



## Nie gewesen

Vielen lieben Dank für deine Kritik und Aufmerksamkeit!

**Zitat:** Da verstehe ich den Inhalt nicht. Das Lyrische Ich erfindet Verbrechen, um sündhaft rüberzukommen. Hofft dabei aber auf Unschuld. Und will aber nicht erlöst werden. Soll jetzt keine Kritik sein - Mich interessiert nur, wie du es gemeint hast

Das LI sehnt sich nach der Schuld, weil es sie auch für eine Form von Freiheit hält. Es will böse, schuldig, verbrecherisch rüberkommen, um sich zu schützen - und ob es von den eigenen Verbrechen leidet, ist zweitrangig.

Wird es so klarer?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).